

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 14.07.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

Ab der Nacht zum Donnerstag gebietsweise gewittriger Regen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Am Rande eines Hochdruckgebietes mit Zentrum über dem Nordmeer fließt aus nordöstlicher Richtung warme Luft nach Ostdeutschland. Dabei sorgt ein Tief in höheren Luftschichten gebietsweise für eine erhöhte Gewitterneigung.

GEWITTER:

In der Nacht zum Donnerstag von Süden gebietsweise schauerartiger und gewittrig durchsetzter Regen, lokal Starkregenmengen zwischen 20 und 30 l/qm innerhalb weniger Stunden. Am Donnerstagnachmittag nachlassende und nordwestwärts ziehende Niederschläge.

Hinweis:

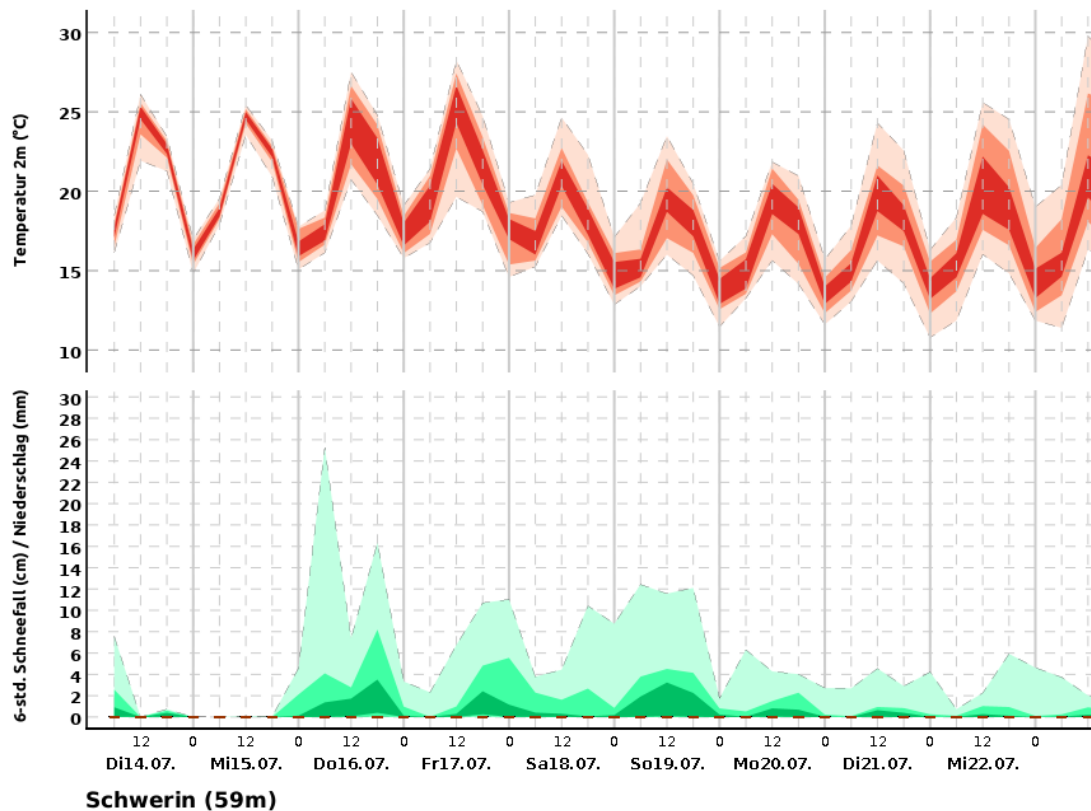
Die Kombination aus Trockenheit und niedriger Luftfeuchtigkeit begünstigt bis in die Nacht zum Donnerstag die Entwicklung von Wald- und Flurbränden. Informationen über die aktuell geltenden Waldbrandstufen sind bei den zuständigen Forstbehörden einzuholen.

Weitere Warnentwicklung:

GEWITTER (UNWETTER):

Ab Freitagnachmittag bis in die Nacht zum Samstag von Süden aufkommende Gewitter, lokal eng begrenzt mit Starkregen, Sturmböen und Hagel. Lokal Unwetter mit heftigem Starkregen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 15.07.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef